

Warendorf, 18.02.2019

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Sie erhalten heute den 22. Infobrief „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“. Neue Abonnenten nehmen wir gerne auf! Eine kurze Mail an uns genügt!


Und wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: [mareike.beer@kreis-warendorf.de](mailto:mareike.beer@kreis-warendorf.de).

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen!

**Mareike Beer & Matthias Niemann**

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Tel.: 02581 53-4047  [mareike.beer@kreis-warendorf.de](mailto:mareike.beer@kreis-warendorf.de)

Tel.: 02581 53-4049  [matthias.niemann@kreis-warendorf.de](mailto:matthias.niemann@kreis-warendorf.de)



## 1.) Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus

### In der Region....

#### **22.02.2019, Ahlen: The Silent University: Austausch von Unternehmensstrategien für Geflüchtete und Migrantinnen u. Migranten in Deutschland**

- Die Silent University ist eine autonome Wissens- und Austauschplattform für Akademikerinnen und Akademiker, die geflüchtet oder auf Asylsuche sind. Das Seminar mit Referentin Esther Samson Ukaria findet in Raum 5 der 1. Etage der Ahlener Schuhfabrik statt. Esther Samson Ukaria ist Diplomatin, Schriftstellerin, Motivationstrainerin und Verkaufsassistentin. Sie möchte ihr Wissen teilen und Tipps geben, wie man ein kleines Gewerbe erfolgreich aufbaut. Darüber hinaus möchte sie talentierte und motivierte Migrantinnen und Migranten zusammenbringen und motivieren, ihren Traum von einem eigenen Unternehmen zu verwirklichen. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

**25.02.2019, Münster: Ich und die anderen – Vielfalt in der Jugendhilfepraxis wahrnehmen und verstehen**

- Vielfalt & Diversität - was genau ist gemeint, wenn von Vielfalt & Diversität gesprochen wird? Was bedeutet das für die tägliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Wie können die Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen berücksichtigt werden? Die Zielgruppe dieser eintägigen LWL-Fortbildung sind die Fachkräfte der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit, Schulsozialarbeit und des Streetworks. Infos gibt's [hier](#).

**08.03.2019, Beckum: Eröffnung der Fotoausstellung „Vom Ankommen zum Willkommen – Flüchtlinge in Beckum“**

- Die Fotoausstellung wurde in Kooperation mit der Beckumer „Fotoschmiede“ erarbeitet. Hauptanliegen der Arbeit ist es, in Fotos und Texten festzuhalten, wie Flüchtlinge seit Oktober 2015 in Beckum angekommen sind, welche Hilfen sie erfahren haben, und was sie bisher erreichen konnten. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

**13.03.2019, Münster: „Kein Spaß!“ Umgang mit diskriminierenden / extrem rechten Herausforderungen in der Praxis der Jugendförderung (LWL-Fortbildung)**

- Ziel dieser Fortbildung ist es, Handlungssicherheit im Umgang mit rassistischen, antisemitischen oder anderen diskriminierenden Herausforderungen herzustellen. Über Fachinformationen und Diskussion sind u.a. folgende Fragen leitend: Wie können wir Mitarbeiter\*innen und Jugendliche besser auf kritische Situationen vorbereiten? Wie reagieren wir auf Jugendliche, die herausfordernd auftreten? Als Referent wird Historiker Michael Sturm von der mobim - Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Münster, tätig. Infos – auch zur Anmeldung – gibt's [hier](#).

**28.03.2019, Warendorf: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen**

- Jeder und jede kennt diese Situationen – plötzlich ist man mit vorurteilsbeladenen Parolen konfrontiert, nach denen „die Ausländer uns die Arbeitsplätze wegnehmen“ und sich „nicht integrieren lassen wollen“, „wir können nicht ewig im Büßergewand durch die Welt gehen“ etc.. „Stammtisch“ steht dabei für jede Diskussion, in der dumpfe Vorurteile und extrem verkürzte „Argumente“ verwendet werden. Während dieses Vortragsabends der VHS Warendorf zeigt Referent Prof. Dr. Klaus Hufer auch anhand praktischer Beispiele auf, wie sinnvolle Verhaltensweisen und Gegenstrategien entwickelt werden können. Tickets gibt's an der Abendkasse für 6,- €, [hier](#) gelangen Sie zur Homepage der VHS Warendorf.

**08.04.2019, Münster: „Ist das jetzt ##-istisch? - Mechanismen von und Umgang mit Diskriminierungen in der**

### **Jugendarbeitspraxis“**

- Formen von Diskriminierung gibt es viele. In den letzten Jahren wird zunehmend öffentlich darüber diskutiert: #metoo und #metwo sind hierfür zwei bekannte Beispiele. Auch in der Jugendhilfe sind Diskriminierung und Ausgrenzung Alltag. Doch wie funktionieren Mechanismen von Diskriminierung? Was hat Diskriminierung mit Machtverhältnissen zu tun? Wie sind diverse Formen von Diskriminierung miteinander verschränkt? Als Referent wird Kolja Koch vom IDA NRW - Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen aktiv. Zur Anmeldung und weiteren Informationen gelangen Sie [hier](#).

### **11.05.2019, Münster: „Wir bringen die Sprache ins Rollen.“ Fortbildung für Tagespflegepersonen: Bewegung & Spiel als Schlüssel zur Unterstützung der Sprachbildung**

- Die Unterstützung der Sprachentwicklung ist von Anfang an eine zentrale Bildungsaufgabe im pädagogischen Setting, denn lange bevor sich das Kind verbal ausdrücken kann, kommuniziert es bereits über Gestik, Mimik, Gebärden, also über seinen Körper mit der Umwelt. Über Bewegungshandlungen und sinnliche Erfahrungen nimmt es seine Umwelt wahr und interagiert mit ihr. Zu weiteren Informationen zu dieser Veranstaltung im „Haus der Familie“ in Münster gelangen Sie [hier](#).

### **03-06.2019, Münster: Ehrenamt in der Migrationsarbeit. Workshop-Reihe des DRK Münster**

- 05.03.2019, 17:30 - 20:30 Uhr: Gesundheit und Krankheit – weltweit gleich?
- 09.04.2019, 17:30 - 20:30 Uhr: Die Rolle der Frau im Islam
- 07.05.2019, 17:30 - 20:30 Uhr: Männlich und weiblich – Rollenbilder in anderen Kulturen
- 04.06.2019, 17:30 - 20:30 Uhr: Familienstrukturen im Islam
- Veranstalter der kostenfreien Workshops ist das Deutsche Rote Kreuz Münster, Zumsandestr. 25/27, 48145 Münster. Infos erhalten Sie unter [www.drk-muenster.de](http://www.drk-muenster.de)

### **.... und darüber hinaus:**

### **Ab 07.-08.03.2019, Köln: „Plan P. – Jugend stark machen gegen salafistische Radikalisierung“; 6-tägige Weiterbildung**

- Der Salafismus bildet seit einigen Jahren den Ausgangspunkt einer zwar kleinen, aber schnell wachsenden Jugendsubkultur in Deutschland. Die Weiterbildung „Plan P.“ der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e.V. führt in drei Modulen – ERKENNEN, VERSTEHEN, HANDELN – schrittweise an das Phänomen

salafistischer Jugendsubkultur heran und vermittelt das nötige Wissen, um Herausforderungen in der Jugendhilfe angemessen und mit differenziertem Blick zu begegnen. Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, vor allem aus den Bereichen Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendarbeit und Schulsozialarbeit. Zu näheren Informationen gelangen Sie [hier](#).

**22. – 23.03.2019, Hannover: Radikal werden – radikal bleiben?! Sozialpädagogisches Arbeiten mit jungen Menschen mit Radikalisierungstendenzen**

- In diesem zweitägigen Seminar der „Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.“ soll mit Hilfe von Fallbeispielen und anderen Methoden folgenden Fragen nachgegangen werden: Was verstehen wir unter der prozesshaften Radikalisierung von jungen Menschen? Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Ideologien? Gibt es gemeinsame biographische Marker in den Lebenslagen der jungen Menschen aus den unterschiedlichen ideologischen Phänomenen? Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus der Jugendhilfe oder Straffälligenhilfe. Infos finden Sie [hier](#).

**25.-26.03.2019, Vlotho: Alle sind willkommen! Chancen in der Arbeit mit Geflüchteten (LWL-Fortbildung)**

- In dieser Fortbildung werden die aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen - die Ankunft vieler geflüchteter Kinder und Jugendlicher - und die gewinnbringende Arbeit mit ihnen - in den Blick genommen. Neben der Auseinandersetzung mit der Lebensrealität von Geflüchteten (Traumatisierung und Ankunft in unserer Gesellschaft) werden Methoden für die Arbeit mit Gruppen erprobt, die hilfreich sind, auch und gerade wenn „gesprochene Sprache“ nicht als Kommunikationsmittel zur Verfügung steht. Infos gibt's [hier](#).

**25.-27.03.2019, Vlotho: Pädagogische Arbeit unter den Aspekten von Bindung und Trauma (LWL-Fortbildung)**

- Die Konzepte von Bindung und Trauma bieten eine Grundlage zu einem besseren Verständnis des Verhaltens von Kindern und Jugendlichen. Scheinbar störendes Verhalten kann aus diesem Blickwinkel als sinnvolle Überlebensstrategie zur Organisation der Gefühle und zur Stressregulation betrachtet und respektiert werden. In dieser Fortbildung werden Einblicke in die theoretischen Konzepte von Bindung und Trauma gegeben und angemessene pädagogische Haltungen und Bedingungen entwickelt, um Jugendlichen alternatives Verhalten zu ermöglichen. Zur Homepage mit weiteren Infos gelangen Sie [hier](#).

**22.-26.07.2019, Bielefeld: Rechtspopulismus in Deutschland und Europa. Eine Gefahr für die Demokratie? (Bildungsurlaub)**

- Rechter Populismus ist seit einigen Jahren sehr erfolgreich von der ideologischen Schmutzdecke in die Salontagen

der Politik umgezogen. In der Mehrzahl der europäischen Staaten sitzen mittlerweile Vertreter des Rechtspopulismus in den Parlamenten oder sind an Regierungen beteiligt. Eine praxisnahe Auseinandersetzung mit Populismus und Rechtspopulismus (auch zur Rolle der Medien, zu den Kernthemen der Rechten und anderen Fragen) soll in diesem Seminar im „Haus Neuland“ stattfinden. Zur Homepage mit weiteren Informationen gelangen Sie [hier](#).

### ...online und standortunabhängig

#### **26.02.2019: Webinar mit Professor Josef Leisen: „Lesekompetenz mit Sachtexten fördern“ - Meine Schüler verstehen die Texte nicht, was kann ich tun? (16 – 16.45 Uhr)**

- Sachtexte lesen und verstehen zu können, stellt für Lernende zunehmend eine große Herausforderung dar. Nicht nur Schülerinnen und Schüler mit Migrationserfahrungen haben häufig Schwierigkeiten, Texten gezielt Informationen zu entnehmen. Lehrerinnen und Lehrern bieten sich zwei Möglichkeiten zur Förderung von Lesekompetenz und Textverständnis: Entweder sie geben den Lernenden Aufgaben mit Lesestrategien und Lesehilfen an die Hand, oder sie vereinfachen die Texte mit Blick auf die Voraussetzungen der jeweiligen Lerngruppe. In dem Webinar werden beide Wege aufgezeigt und an einem Praxisbeispiel mit verschiedenen Übungen veranschaulicht. Methodische Hilfestellung zur Nutzung von Lesestrategien und Hintergrundinformationen zur Lesedidaktik sollen Lehrerinnen und Lehrern weiterführender Schulen dabei helfen, die Lesekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler mit Sachtexten zu fördern. Eine Registrierung ist erforderlich, zu den Infos gelangen Sie [hier](#).

### 2.) „Über den Tellerrand geschaut“ – allerlei Interessantes zum Thema

#### **Bildungswegweiser der Stadt Beckum**

- Der Ende 2018 veröffentlichte Bildungswegweiser der Stadt Beckum soll Eltern mit Migrationshintergrund das Schulsystem näher bringen und einen Überblick über die Schullandschaft in Beckum bringen. Den Link zum Bildungswegweiser finden Sie [hier](#).

#### **Geflüchtete Frauen in den Arbeitsmarkt integrieren – Konferenz geht neue Wege**

- Raum schaffen für einen offenen Austausch - das kennzeichnet eine Konferenz nach dem Open-Space-Format. Die

G.I.B. (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH) brachte auf diese Weise geflüchtete Frauen und Expertinnen und Experten zusammen, um nach geeigneten Wegen zur Arbeitsmarktintegration von geflüchtetem Frauen zu fragen. Kontakte ermöglichen ist dabei ein wichtiger Schlüssel. Die ESF-geförderte Konferenz in der Emscher-Lippe-Region zeigte, wie gute Netzwerkarbeit dazu beitragen kann. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

#### **Studie: Kinder mit Migrationshintergrund gezielter fördern**

- Nur wenn Schulen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gezielt fördern, kann der Nachwuchs später im Berufsleben erfolgreich sein. Das zeigt eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) und fordert dafür eine Zuweisung öffentlicher Mittel nach einem Sozialindex. Nur so gewinnt der Arbeitsmarkt zusätzliche Fachkräfte, die er dringend braucht. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

#### **Beratung für studieninteressierte Geflüchtete und Migranten**

- An der Hochschule Hamm-Lippstadt können sich Zugewanderte beraten lassen, die sich für ein Studium interessieren. Im persönlichen Gespräch erhalten die Ratsuchenden Informationen zu den verschiedenen Studiengängen der Hochschule und den Zugangsmöglichkeiten anhand des persönlichen Bildungshintergrunds. Gerne werden auch Fragen zu allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium, zum Studienalltag und zur kostenlosen Gasthörerschaft für Geflüchtete beantwortet. Offene Sprechstunde: donnerstags von 10-12 Uhr und von 14-15 Uhr; Besucheradresse Campus Lippstadt: Dr.-Arnold-Hueck-Str. 3, 59557 Lippstadt, Gebäude L4.1, Raum E01-290. Terminvereinbarung unter: 02381-8789-134 oder [maria.maar@hshl.de](mailto:maria.maar@hshl.de).

#### **Geflüchtete Menschen: Fortschritte bei Sprache und Beschäftigung**

- In der [BAMF-Kurzanalyse](#) 1/2019 werden erste Erkenntnisse aus der zweiten Erhebung der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten aus dem Jahr 2017 vorgestellt. In allen untersuchten Bereichen zeichnete sich eine Verbesserung der Integration und Teilhabe von Geflüchteten im Vergleich zum Vorjahr ab (Quelle: BAMF). Hintergrundinformationen finden Sie im [Migrationsbericht 2016/2017](#) der Bundesregierung.

#### **Praxisorientierte Arbeitshilfe: Aufenthaltssicherung für weitergewanderte Flüchtlinge. Eingeschränkte Freizügigkeit oder irreguläre Sekundärmigration?**

- Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat im Dezember 2018 eine Arbeitshilfe veröffentlicht, die bei der Klärung der verschiedenen aufenthaltsrechtlichen Perspektiven weitergewandelter Menschen unterstützen soll. Sie richtet sich insbesondere an Berater\*innen der Flüchtlings- und Migrationsberatungsstellen, da diese in der täglichen Beratungs-

Praxis mit Menschen zu tun haben, die sowohl in einem anderen europäischen Mitgliedstaat einen Asylantrag gestellt haben oder nach der Dublin-III-Verordnung hätten stellen müssen, als auch Menschen, die in einem anderen Mitgliedstaat bereits als international Schutzsuchende anerkannt sind oder aus anderen Gründen einen nationalen Aufenthaltstitel erlangt haben und nun ihren Lebensmittelpunkt nach Deutschland verlegen wollen. Zur Arbeitshilfe gelangen Sie unter [diesem Link](#).

### **„Was tun nach einem rassistischen Angriff?“ – neue Broschüre der Opferberatung Rheinland, illustriert und in zehn Sprachen**

- Die Broschüre informiert geflüchtete Menschen in zehn Sprachen über wichtige Sofortmaßnahmen für den Fall rassistischer Gewalt. Eine klare Struktur, einfache Formulierungen und zusätzliche Illustrationen erhöhen die Verständlichkeit. Die Broschüre steht zum Download zur Verfügung, insbesondere Institutionen, Vereine, Initiativen und Privatpersonen, die mit geflüchteten Menschen arbeiten, dürfen ausdrücklich auch größere Stückzahlen als Printversion bestellen. Zu den Details gelangen Sie [hier](#).

### **So gelingt der Berufseinstieg von geflüchteten Müttern. Erkenntnisse aus dem ESF-Bundesprogramm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“**

- Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat sich in seinem „Monitor Familienforschung“ kürzlich (Dezember 2018) mit dem Berufseinstieg geflüchteter Mütter befasst. Zu den Erkenntnissen aus dem zugehörigen ESF-Bundesprogramm gelangen Sie [hier](#).

## **3.) Wettbewerbe und Ausschreibungen**

**Folgende Ausschreibungen - bereits in den vorherigen Newslettern angekündigt - sind noch aktuell:**

**START-Stipendien für talentierte Jugendliche mit Migrationsgeschichte ab 14 Jahren (Bewerbungen bis 15.03.2019)**

- START widmet sich der Potenzial- und Engagementförderung bei Jugendlichen mit Migrationsgeschichte, begleitet sie auf ihrem Bildungsweg und setzt Impulse für gesellschaftliche Veränderung. Pro Schuljahr erhalten die Stipendiat\*innen 1.000,- Euro für Bücher, Schulmaterialien, Workshops, Internetgebühren und weitere Bildungsausgaben, hinzu kommen Wochenendseminare und weitere kostenlose Bildungsangebote. Die aktuelle Ausschreibung ist nun online. Infos gibt's [hier](#).

**„Werkstatt Vielfalt“ der Robert-Bosch-Stiftung (bis 15.03.2019)**

- Junge Menschen in Deutschland wachsen in einer Gesellschaft auf, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor. Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Haben Sie eine zündende Projektidee, wie Sie das Miteinander junger Menschen mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern und Brücken zwischen den unterschiedlichen Lebenswelten bauen? Die Robert Bosch Stiftung fördert Ideentransfers und Projekte mit jeweils bis zu 7.000 € für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten bis zu höchstens zwei Jahren. Details zur Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Der nächste Infobrief erscheint voraussichtlich Mitte März. Hinweise auf Veranstaltungen nehmen wir gerne auf!

**Mareike Beer und Matthias Niemann**

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Schul-, Kultur- und Sportamt

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Tel.: 02581 53-4047  [mareike.beer@kreis-warendorf.de](mailto:mareike.beer@kreis-warendorf.de)

Tel.: 02581 53-4049  [matthias.niemann@kreis-warendorf.de](mailto:matthias.niemann@kreis-warendorf.de)